

Ich bin so frei und singe dir

- 1) Ich bin so frei und singe dir
ein Lied, ein "Dankeschön".
So vieles Gute schenkst du mir,
ich lerne zu verstehn.
- 2) Du bist ein Gott, der gerne gibt
und der uns reich beschenkt,
du bist ein Gott, der herzlich liebt
und an uns Menschen denkt.
- 3) Du schufst die Sonne und den Mond,
das ganze Weltenall, und allem,
was im Kosmos wohnt,
dem gabst du die Gestalt.
- 4) Was kennen, wissen wir denn schon
mit unsrem Horizont,
wir forschen, träumen zwar davon,
doch bisher war der Mond
- 5) die Endstation für unsre Fahrt
hinaus in deinen Raum
und bis zu dieser Gegenwart
blieb vieles nur ein Traum.
- 6) Wir träumen und wir denken gern,
dass wir alleine sind,
doch du bist nah und du bist fern,
im Bettler und im Kind.
- 7) Man kann dich manchmal leuchten sehn,
in einem Augenblick
gibt uns ein Lächeln zu verstehn,
du, Gott, bist da, zum Glück.
- 8) Du bist so groß und wunderbar,
du bist so klein und sacht,
bist kaum zu fassen, unfassbar
ist deiner Liebe Macht.

Bei Abdruck und öffentlicher Verwendung muss das Lied bei der VG Musikedition angemeldet werden.

Text: Clemens Bittlinger

Melodie: Johann Crüger (1653)